



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 25. Dezember 2022

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Es gibt wieder viel über die Entwicklungen und Fortschritte unseres Projekts zu berichten. Doch erlaubt mir zuvor noch, die frohe Botschaft zu vermitteln, die im Zusammenhang mit den derzeitigen Festtagen steht.

Geistliche Gedanken zur Weihnachtszeit

Obwohl sicherlich die meisten von uns wissen, dass weder das gefeierte Datum noch der geschmückte Baum biblisch sind, sondern von der Kirche aus dem alten römischen Sonnenkult des „Solis Invictus“ und aus anderen heidnischen Bräuchen alter Zivilisationen übernommen wurden, ist es dennoch ein wunderbarer Moment, um uns daran zu erinnern, dass der Herr Jesus vor zweitausend Jahren geboren ist, um der Welt den liebevollen, barmherzigen und gerechten Charakter Gottes zu offenbaren, den gewillten Menschen das Sündenproblem zu lösen und uns allen Hoffnung auf eine herrliche Zukunft in einer besseren Welt zu schenken. Die Bibel lehrt, dass er nach seinem Tod auferstanden und in den Himmel aufgestiegen ist und gemäß seinem Versprechen bald wiederkommen wird. Vorher werden allerdings noch sehr schwere Trübsalszeiten über diese Welt kommen. Aber Jesus hat uns versprochen, bei uns zu sein, alle Tage, bis an das Ende der Welt. Matthäus 28:20. Durch den Glauben, das Gebet und das Lesen des Wortes Gottes kann das eine persönliche Erfahrung jedes Einzelnen sein. Im Allgemeinen wird uns Jesus durch die Kirche zur Weihnachtszeit als ein Baby und während der Osterzeit mit ihren unbiblischen Hasen und Eiern als ein Verstorbener am Kreuz dargestellt. Dahinter steckt die Agenda, der Menschheit den Herrn Jesus entweder als hilfloses Baby oder als machtlosen Verstorbenen am Kreuz zu präsentieren. Aber wir müssen uns bewusst sein, dass Jesus seit zweitausend Jahren als Hohepriester im Himmel sein Heilswerk für uns Menschen weiterführt und bald als mächtiger Herr der Herren und König der Könige wiederkehren wird, um den Irrtum aufzudecken, den verschleierte Sonnenkult zu brechen, den satanischen Mächten dieser Welt ein Ende zu bereiten und alle zu befreien, die an ihn glauben, ihm vertrauen und nachfolgen. Das Herrliche ist, dass am Ende ein „Happy End“ steht! Ich wünsche Ihnen allen in diesem Sinne frohe Festtage und ein gesegnetes, glückliches und gesundes neues Jahr 2023!

Wir ernten die Früchte unserer Arbeit

Zum Jahresende habe ich eine ganz besondere Information für alle Beteiligten des Zufluchtsorts! Stellen Sie sich vor, dieses Jahr wurde unser Unternehmen Zufluchtsort von LATINOS TOP auf internationaler Ebene als eines der herausragenden Projekte Lateinamerikas geehrt. Diese Prämie ist für unser Unternehmen ein Höhepunkt und eine ganz besondere Freude nach fast sieben Jahren harter Aufbauarbeit! Somit sind wir eines der Latino-Unternehmen des Jahres! Wir sind dabei, eine Kreislaufwirtschaft zu generieren, die selbsttragend ist und eine Triple-Impact-Wirtschaft erzeugt (Wirtschaftswachstum, soziale Gleichheit und ökologische Nachhaltigkeit). Auf diese Weise vereint unser Projekt die Lebensmittel- und Energieproduktion und den Aufbau autarker Siedlungen auf dem Land mit Infrastruktur für Krisenzeiten, Ökotourismus und Umweltschutz. All das kombiniert mit sozialer Direkthilfe verschiedener sozialer Hilfseinrichtungen und Institutionen im ärmsten Land Südamerikas. Vor Ort durfte

ich noch einen Vortrag in der "Poder Latino Conference" halten, die in der University of North Amerika durchgeführt wurde. In meiner Rede sprach ich über die Wichtigkeit der traditionellen christlichen Familienwerte und die Notwendigkeit, die Freiheiten in der Welt aufrechtzuerhalten. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten unseres Projekts, die dadurch indirekt mitgeehrt wurden! Danke für Euer Vertrauen! Auch im nächsten Jahr 2023 werden wir wieder mit viel Energie und Herzblut im Aufbau unseres wichtigen Projekts voranschreiten und neue Meilensteine erreichen! [Fotos](#).

Optimierte Kommunikation

Im Lauf dieses Jahres haben wir daran gearbeitet, unsere Kommunikation zu optimieren, um allen Beteiligten und Interessenten eine zeitnahe und reibungslose Kommunikation zu gewährleisten. In diesem Kontext ist zu erwähnen, dass wir mit der Beantwortung einiger E-Mails im Rückstand sind. Das tut uns leid und wir arbeiten daran, alle E-Mails zeitnah beantwortet zu bekommen. Danke für die Geduld! Hier nun unsere neuen E-Mail-Adressen für die verschiedenen Bereiche unseres Projekts. Hinter jeder E-Mail-Adresse befinden sich deutschsprachige Sachbearbeiter unseres Unternehmens, die sich vor Ort in Bolivien befinden und ihr Bestes tun, um Ihnen allen einen optimalen Service zu bieten.

info@zufluchtsort.com (Hier bitte kontaktieren, wenn Sie Teil unseres Projekts werden möchten)

sekretariat@zufluchtsort.org (Allgemeine Anliegen werden hier beantwortet)

parzellierung@zufluchtsort.org (Hier alles, was mit dem Auswahlprozess der Parzellen zu tun hat)

hausbau@zufluchtsort.org (Ansprechpartner für die Hausbauangelegenheiten der Bauphase)

safari@zufluchtsort.org (Anfragen und Organisation der Zufluchtsort-Safaris)

fragen@zufluchtsort.org (Bitte hier alle Fragen einsenden, die nicht in der FAQ-Seite beantwortet sind)

verkauf@zufluchtsort.org (Für Beteiligte, die ihr Grundstück oder Haus zum Verkauf anbieten möchten)

geschaeftsfuehrung@zufluchtsort.org (Nur Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung zu tun haben)

rechtsabteilung@zufluchtsort.org (Bei Rechtsfragen bitte direkt unseren Firmenanwalt kontaktieren)

Monatliches Info-Webinar / Enrique informiert per Telegram / Telefonkontakt

Mit dem Ziel, unsere Transparenz und Kommunikation zu verbessern, haben wir die Entscheidung getroffen, drei neue Kommunikationswege einzurichten. Zum einen wird es nun ein monatliches Info-Webinar geben. Dieses wird immer am ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr bolivianische und (bis zur Zeitumstellung) 16:00 Uhr deutsche Zeit per Zoom stattfinden. Mit dem ersten starten wird am 5. Februar 2023. So haben alle unsere Beteiligten und Interessenten die Möglichkeit, im Lauf des Monats ihre Fragen an fragen@zufluchtsort.org zu senden. Die angesammelten Fragen werden dann im Webinar beantwortet und auf die FAQ-Seite gestellt.

Zum anderen habe ich folgenden Telegram-Kanal ins Leben gerufen: „Zufluchtsort Bolivien - Enrique Informiert (Offiziell)“. In diesem Kanal werde ich über die Entwicklungen, Herausforderungen und Neuigkeiten im Zusammenhang mit unserem Zufluchtsort-Projekt im Herzen Boliviens informieren und

auch Persönliches vermitteln. Der Link dazu ist: t.me/zufluchtsort_enrique_informiert Ich freue mich über Eure Anmeldung!

Und wenn Sie möchten, können Sie uns auch direkt anrufen unter: (+49) 89 215 257 155. Nur von 18:00 bis 22:00 Uhr (mitteleuropäische Zeit). Wenn Sie einen Gesprächstermin wünschen, dann wenden Sie sich bitte per E-Mail an sekretariat@zufluchtsort.org, damit wir einen Termin für ein Gespräch planen können.

Unsere neue Info-Webseite mit dem Kleinanzeigenmarkt und dem internen Bereich

Hier möchte ich Ihnen unsere neue Webseite vorstellen, an der wir viele Monate gearbeitet haben und die nun zugänglich ist. Es handelt sich um eine Infoseite unseres Projekts „Bellozo“ (schöner Zufluchtsort).

www.bellozo.org

An dieser Stelle möchte ich ein großes Dankeschön an unser Team richten, das diese Webseite so schön erstellt und programmiert hat. Es handelt sich um eine recht ausführliche Infoseite über unser Projekt, die schrittweise ergänzt werden wird.

Die Webseite beinhaltet auch einen internen Markt mit Kleinanzeigen für unsere Beteiligten. Auf diese Weise haben wir eine interne Plattform für unsere Beteiligten geschaffen, die ihr Grundstück oder ihr Haus innerhalb unseres Projekts zum Verkauf anbieten möchten, weil es gelegentlich private Umstände oder lebensverändernde Situationen gibt, aufgrund dessen der ein oder andere sein Grundstück oder Landhaus wieder zum Verkauf anbieten möchte. Diese interne Börse wird unseren Beteiligten dabei eine Hilfe sein. Dank diesem Kleinanzeigenmarkt kann jeder neue Kunde entscheiden, ob er direkt vom Unternehmen kaufen oder eines der Angebote unserer Beteiligten nutzen möchte, die sich von unserem Projekt verabschieden.

Die neue Webseite beinhaltet auch einen internen Bereich für all unsere Beteiligten, damit sie sich dort kennenlernen und vernetzen können. Dort wird es auch ein internes Forum geben, wo sich alle Beteiligten über verschiedene Themen im Zusammenhang mit unserem Projekt und dem Leben in Bolivien austauschen können. Dieser interne Bereich wird allerdings erst in einem zweiten Schritt in naher Zukunft freigeschaltet, da es diesbezüglich noch Details zu programmieren gilt.

Gesellschafterversammlungen

Im Dezember hatten wir die Gesellschafterversammlungen unserer Unternehmen hier in Bolivien. Es kamen einige unserer strategischen Projektpartner aus Europa und andere, die schon hier vor Ort leben, und wir haben gemeinsam die verschiedenen Bereiche unseres Projekts besucht, die Buchhaltung unserer Unternehmen betrachtet und die Gesellschafter offiziell in die Unternehmen aufgenommen.

Stellenangebote

Wir sind auf der Suche nach erfahrenen Fachleuten und Spezialisten. Köche, Bäcker und Konditoren, Fleischer und Metzger, Imker, Gärtner, Raupen- oder Baggerfahrer, LKW- oder Ladekipperfahrer werden benötigt. Auch suchen wir Manager für folgende Bereiche, die wir aufbauen und ins Leben rufen werden: unsere Autark-Hotel-Kette, unsere Gastronomie, unser Gesundheitszentrum und unsere Tourismus-Agentur. Wir möchten diese Stellen gerne an Beteiligte vergeben, die vor Ort mitarbeiten möchten. Natürlich können wir nur bolivianische Löhne bezahlen, bieten dafür aber die Möglichkeit, Teil eines extrem wichtigen Krisenschutz-Projekts zu werden. Manche Mitarbeiter werden die Gelegenheit haben, in einem unserer Mitarbeiterwohnbereiche zu wohnen, wodurch sich der geringe südamerikanische Lohn

wieder etwas kompensieren wird. Grundvoraussetzungen sind, Spanisch sprechen zu können, mit der südamerikanischen Mentalität vertraut zu sein, flexibel und in hoher Eigenverantwortung arbeiten zu können und einen gutmütigen und herzlichen Charakter zu haben. Wir brauchen Mitreisende, die sich auf das Positive konzentrieren und nicht meckern, Besserwisser sind oder über andere schlecht reden. Wir möchten in Harmonie als Team zusammenarbeiten und uns gegenseitig fördern und unterstützen.

Das Video unseres ZO-Vortrags unserer diesjährigen Europatour

Hier [das Video von unserem ZO-Vortrag](#) Mitte des Jahres in Europa. Über 100 wunderbare Menschen waren bei unserem öffentlichen Zufluchtsort-Vortrag im Mittelpunkt der Schweiz dabei. Es war der größte Vortrag unserer bisherigen Unternehmensgeschichte. Immer mehr Menschen erkennen, dass es lebenswichtig ist, ein zweites Standbein im außereuropäischen Ausland zu haben, um vor den wachsenden Risiken und Gefahren Europas geschützt zu sein. Unser autarkes Zufluchtsort-Projekt ist eine reale Lösung in dieser unsicheren Weltsituation. Viel Freude beim Ansehen!

- Und hier eine Darstellung unserer bisherigen [ZO-Europatouren](#) mit öffentlichen Vorträgen, um viele Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erreichen und ihnen eine herrliche neue Lebensalternative im Herzen Südamerikas ermöglichen zu können.

Das touristische Potential unseres Projekts

- Einer unserer Architekten hat diese herrlichen [Video-Aufnahmen von unserem majestätischen Kondorblick](#) gemacht! Kondore sind auch Motiv unserer Silberschildchen. Diese repräsentieren, worum es uns geht: Freiheit, Unabhängigkeit, Autarkie, Selbstverantwortung, realer Krisenschutz und Naturverbundenheit! Der bolivianische Künstler Koqui Handal hat all das in [ein herrliches Bild](#) übertragen, welches nun unsere ZO-Zentrale in Santa Cruz zielt. Hier ein [Video](#) von Santa Cruz als Wirtschaftsmotor Boliviens. Zu sehen ist der internationale Flughafen Viru Viru, bei dem alle Besucher aus Europa ankommen. Im Video sieht man auch das Bürohochhaus M40, wo wir unsere Zufluchtsort-Refugium-Zentrale haben.
- Und hier ein paar Fotos von unseren [Wildpferden](#) im Zufluchtsort! Sie leben frei beim Kondorblick im touristischen Nordosten unseres Hochplateaus. Und frei sollen sie auch bleiben, denn sie symbolisieren den Charakter unseres Projekts!
- Kürzlich kam uns eine Gruppe internationaler Fotografen in unserem Naturparadies im Nordosten unseres Territoriums besuchen. Zuvor hatten sie eine Ausstellung in der Stadt Santa Cruz. Darunter war auch ein Fotograf von [National Geographic](#)! Sie erlebten unseren atemberaubenden Kondorblick. Es haben sich gute Kontakte für die Zukunft ergeben.

Zeitlimitierter Doppelbonus für Entschlossene – Werden Sie Teil unseres Projekts

Derzeit läuft der Weihnachts-Jahresendbonus 2022: Sie erhalten einen Preisnachlass von 10% bei Ihrem Grundstückskauf und 100 Gramm Silberschildchen pro Hektar (eine Mischung aus 1, 2, 5, 10 Gramm und 1 Unze), wenn Sie Ihr Grundstück noch bis zum 6. Januar 2023 erwerben! Damit sparen Sie sich 1.000,- Euro pro Hektar und erhalten Silber im derzeitigen Wert von 72,- Euro pro ha. Dieser zeitlimitierte Doppel-Bonus verfällt hernach. Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht, jetzt krisensicher zu werden! Bitte melden Sie sich gleich bei uns, um Ihre Bestellung zu machen und Teil unseres autarken, freiheitsliebenden, deutschsprachigen und familienfreundlichen Projekts zu werden, welches auf christliche Werte beruht.

Bau der Infrastruktur im Zufluchtsort

- Weit abgelegen von der Zivilisation, in krisensicherer Distanz, entsteht unser autarkes Projekt. Hier sind [die ersten Landhäuser](#) zu sehen. Das Klubhaus der ersten Siedlung befindet sich im Bau und soll im ersten Quartal des neuen Jahres fertig sein. Auch der [Bau der nächsten Landhäuser](#) von Beteiligten hat begonnen. Es ist eine enorme logistische Herausforderung, so abgelegen der Zivilisation zu bauen. Aber genau darum geht es bei unserem Projekt, um realen Krisenschutz und Autarkie! Hier sieht man Vorbereitungen für den [Bau unserer nächsten Infrastrukturen](#) auf dem Hochplateau. Doch nun sind unsere Bauarbeiter erst einmal in ihrem wohlverdienten Jahresurlaub bis Mitte Januar 2023.
- Unser deutscher Schreiner Jan ist dabei, [unsere Schreinerei](#) auf dem Hochplateau einzurichten und in Betrieb zu nehmen. Er arbeitet Seite an Seite mit unserem Sägewerksmeister Zacarias. Diese beiden kleinen Industrien beliefern unsere Bauteams, die unsere Infrastruktur aufbauen, mit Holz.
- Nun wurde [im christlichen Gemeindehaus autarker Strom](#) installiert. Somit werden wir schrittweise unabhängiger. Ein kleines Mischpult, Audioboxen, ein Keyboard, Gitarren und Mikrofone wurden erworben. So können hier bald alle, die wollen, gemeinsam singen, beten und studieren. Im Gemeindehaus sollen auch Vorträge gehalten und Seminare, Kochkurse und Jugendveranstaltungen durchgeführt werden.
- Unsere erste [Herberge](#) auf dem Hochplateau im Zufluchtsort ist fast fertig eingerichtet. Dort haben wir nun während unserer Gesellschafterversammlung eine Art [Voreinweihung](#) durchgeführt. Mit einer Reihe von Beteiligten haben wir nun zum ersten Mal in unserer Herberge auf dem Hochplateau übernachtet. Mit eigenem Strom, warmer Dusche, Satelliten-Internet und Satelliten-TV sind wir auf dem Weg zur Autarkie. Nun kann man im Zufluchtsort bei den ZO-Safaris richtig gemütlich unterkommen. Sobald die letzten Details fertig eingerichtet sind, werden wir die offizielle Einweihung haben.
- Seit einiger Zeit optimiert unser neues Architekten-Team [die ersten Pläne unserer Häuser](#), die von unserem vorherigen Architekten erstellt wurden. Hier das Modell vom 80 qm Landhaus (casa campestre), das zu den nächsten Häusern gehört, die nun gebaut werden. Und hier das Modell vom [40 qm Landhaus](#) (casa campestre), das wie ein Bungalow ist und auch als gemütliche Ferienwohnung dienen kann. Die meisten unserer Kunden haben sich für ein 40- oder 60 qm Landhaus entschlossen.
- Auch die Arbeiten im unteren Territorium schreiten gut voran. Dort ist unser Team dabei, im hinteren Bereich, wo unser Grundstück endet, [einen langen Zaun](#) zu errichten.

Topographische Arbeiten / Parzellierung und Grundstücksauswahl / Projektierung 2023

Unsere topographischen Teams sind dabei, einige Dutzend neue Hektarparzellen auf dem Hochplateau zu erfassen. Diese kommen bald auf die Parzellierungswebseite und können dann in der nächsten Runde von unseren Beteiligten ausgesucht werden, die sich auf die „Noch nicht wählen Liste“ gesetzt haben. Sowohl für unser Territorium auf dem Hochplateau als auch für unser Territorium im Tiefland läuft die Projektierungsphase für die nächsten Unterteilungen der notwendigen Bereiche (Weideflächen, Landbau, Naturwälder, zusätzliche Siedlungsbereiche etc). Im Lauf des Jahres 2023 sollen die topographischen Arbeiten abgeschlossen sein sowie auch die Parzellierung und der damit einhergehende Auswahlprozess beider Territorien. Parallel dazu sollen im Lauf des nächsten Jahres die nächsten zirka 20 Häuser von Beteiligten auf dem Hochplateau gebaut werden und im unteren Territorium die ersten 10 Häuser

entstehen. Im unteren Territorium soll im nächsten Jahr auch der Bau des Gesundheitszentrums starten und auf dem Hochplateau das Domhotel am Kondorblick. 2023 soll auch der Transitort im Landresort in Flughafennähe entstehen und das Coworkhaus mit der deutschen Bäckerei in Betrieb gehen. Parallel dazu soll die Renovierung und die Erweiterung unseres Hotels Tropenparadies abgeschlossen werden, damit dort der Betrieb starten kann. Wir haben uns erneut hohe Ziele gesteckt!

Verbesserungen und Erweiterungen der Wege

- Der [Wegeausbau](#) unseres Zufluchtsorts schreitet voran, denn unser [Baggerfahrer](#) ist dabei, neue interne Wege auf dem Hochplateau zu erschließen, um weitere Bereiche erreichbar zu machen.
- Eins unserer Teams schottert gerade die schlechtesten Stellen der [internen Wege](#) auf dem Hochplateau, damit diese auch bei Regen besser befahrbar und weniger rutschig sind.
- Während unserer Gesellschafterversammlung haben wir unter anderem die Anlagen unserer Parallel-Projekte besucht. Unsere Geocell-Industrie steht soweit und wir erstellen die [ersten Test-Wege mit verschiedenen Füllungen](#). Das wird es uns erlauben, in naher Zukunft die schlechten Stellen unserer internen Wege zu stabilisieren.

Auf dem Weg zur Lebensmittellautarkie

Eins der wichtigsten Fundamente unseres Projekts ist die Lebensmittellautarkie. Wir befürchten, dass in der Zukunft schwere Lebensmittelknappheiten auf die Welt zukommen. Seit Jahren gewinnen wir in dem Bereich Erfahrung und arbeiten am Aufbau einer breitgefächerten internen Lebensmittelproduktion, weil in der Zukunft eigene, nährstoffreiche und gesunde Lebensmittel überaus wichtig sein werden.

- Unser [industrieller Backofen mit Zubehör](#) aus Italien ist bei uns in Santa Cruz eingetroffen. Und aus Argentinien und Deutschland sind weitere Maschinen und Bäckereitensilien auf dem Weg zu uns. Sobald alles da ist, werden wir unsere deutsche Bäckerei einrichten können.
- Unsere [Wurmhumusproduktion](#) schreitet gut voran! Sie wurde [optimiert](#) und ist am Wachsen.
- Der Aufbau der [Halle](#) für unsere [Geflügelzucht und Bioeierproduktion](#) im unteren Bereich des Hochplateaus ist schon weit vorangeschritten.
- Unser Team aus der Landwirtschaft hat nun an mehreren Stellen auf dem Hochplateau erfolgreich [Bohnen, Erdnüsse und Kartoffeln](#) gesät und ein großes [Maisfeld](#) angelegt, das gut [gedeiht](#). Auch hat unser [Landwirtschaftsteam](#) ein [Zuckerrohrfeld](#) auf dem Hochplateau angelegt. Dabei kam auch einer unserer [Traktoren mit einem Spezialequipment](#) zum Einsatz, der Löcher bohrt. Das wird es uns zukünftig erlauben, in unserer Lebensmittelproduktionshalle Rohrzucker, Sirup und Panela zu erstellen. Die ausgepressten Rohrzuckerhalme sind übrigens eine Delikatesse für unsere Rinder und werden von diesen mit Freude gefressen. Auch schreitet das Team mit der Einrichtung der internen Zäune voran, um die Anpflanzungen vor Tieren zu schützen.
- Wir haben nun in Österreich eine komplette [Lebensmittelproduktionsanlage](#) erworben. Damit werden wir Würste, Hackfleisch und Aufstriche produzieren können, auch vegetarische, sowie schwere Teige (Brot- und Pizzateige etc.). Der vorherige Besitzer wird uns auch seine Rezepte und sein Know How vermitteln, sobald die Maschinen importiert und installiert sind.
- [Hier ein paar Bilder](#) von unseren Kühen im unteren Territorium und vom Wegeausbau, von der Wasserspeicheraushebung (vor der Regenzeit), der Landwirtschaft (Bohnen, Mais, Kartoffeln,

Zuckerrohr) und dem Hallenbau (für unsere Geflügelzucht) im oberen Territorium.

- Wir haben nun Hunderte feine [Avocadobäume](#) erworben. Diese befinden sich in diesem Moment in unserer Baumschule auf dem Hochplateau und werden bald in den Boden gepflanzt!

Die Entwicklungen im Hotel Tropenparadies

Im Lauf des nächsten Jahres möchten wir unser [Hotel Tropenparadies](#) offiziell in Betrieb nehmen. Es soll unter anderem als Migrationshotel jenen Menschen dienen, die sich nach einer Lösung für die Krisen Europas sehnen. Wir bauen derzeit die Webseite und bald sollen die Reservierungsmöglichkeiten für die limitierten verfügbaren Plätze im preisreduzierten Vorbestellungsmodus starten, die wir haben werden.

Kürzlich war die Verbindungsstrecke zwischen Santa Cruz und Samaipata, welche derzeit vom bolivianischen Straßenbauunternehmen verbreitert und ausgebaut wird, für eine Zeitlang unterbrochen, weil uns eine neue [Gasleitung zum Hotel Tropenparadies](#) gelegt wurde.

Unser Drohnenflieger hat ein [beeindruckendes Foto](#) vom roten Felsen von Bermejo an der Verbindungsstrecke zwischen Santa Cruz und Samaipata gemacht, der die Abzweigung in Richtung zu unserem Hochplateau markiert! Genau gegenüber sieht man auch den Weg, der sich neben dem Amboró-Nationalpark zu unserem Hotel Tropenparadies heraufschlingelt.

Unsere soziale Verantwortung

Seit dem letzten Newsletter duften wir eine Reihe wichtiger sozialer Einsätze durchführen. Es geht uns darum, das Leid in der Welt zu lindern, wo wir nur können. Als Menschen sind wir gerufen, zu helfen, wo es Notwendigkeit gibt und wir dazu die Möglichkeit haben. Umso mehr man hilft, umso mehr bekommt man wieder, und zwar in Form von Segen. Das ist das wunderbare Gesetz des Lebens und der Nächstenliebe!

- Wir haben dem Waisenkinderdorf L'Ésperance, das wir mit ins Leben gerufen haben, eine [Faltmaschine](#) gespendet. Damit erlernen die Kinder nun ein neues Handwerk, mit dem sie in der Zukunft selber Einnahmen generieren können. Unser Ziel ist es, nicht nur Fische zu verschenken, sondern den Menschen das Fischen beizubringen. Das ist Hilfe zur Selbsthilfe und Teil unserer sozialen Verantwortung im ärmsten Land Südamerikas.
- Unser [Tierschutzprojekt](#), das wir mit Phase II unseres Zufluchtsorts finanzieren, schreitet gut voran. Wir konnten schon vielen Dutzend Straßenhunden helfen. In diesem Service arbeiten wir mit der Umwelt- und Tierschutzpolizei POFOMA zusammen. Wir sind nun sogar zur zivilen Hilfspolizei aufgestiegen. Wir sind dabei, unser Tierschutzprojekt auf Wildtierschutz zu erweitern.
- Während des fünfwöchigen Generalstreiks konnten wir wieder Direkthilfe in Form von [Lebensmittelspenden](#) leisten, weil vielen armen Menschen das Essen ausgegangen war. Wir haben diesbezüglich mit der Stiftung "Fundación Amor por la Vida con el Corazón" koordiniert.
- Wir haben ein Hilfswerk für [Sehbehinderte und Blinde](#) in Santa Cruz mit Gitarren und Lebensmittelspenden während dem langen Generalstreik und mit [speziellen Sport- und Spielsachen](#) wie Bällen, die Geräusche machen, und Blindenschach, um sie zu motivieren, unterstützt, und ihnen Freude zu bereiten. Die Leiterin des Hilfswerks schrieb uns: *"Danke für die Unterstützung. Wir sehen zu, dass das Bürgermeisteramt uns einen Gitarrenlehrer zur Verfügung stellt. Ihre Unterstützung wird gut gebraucht. Sie werden in der Lage sein, angepasste Sportarten*

auszuüben. Sie wissen nicht, wie glücklich alle mit den Spielen sind. Gott segne Sie immer!"

- Auf den Fotos seht Ihr den kleinen [Ángel Caleb. Er ist taubstumm und Halbweise](#). Über die Hilfsorganisation "Amor por la Vida con el Corazón" wurde uns von ihm berichtet und wir durften ihm zu seinem Geburtstag diese Kopfhörer für Hörgeschädigte schenken! Auf den Fotos sieht man ihn, wie er zum ersten Mal die Stimme seines Vaters, die der Sprachtherapeutin und seine eigene hört. Nun muss er sprechen lernen. *"Danke, dass Ihr sein Leben verändert habt"*, schrieb mir die Leiterin der Hilfsorganisation. Auch schrieb sie: *"Sein Vater ist so glücklich mit Ihnen. Er hätte es nie gedacht, dass einmal ein Engel in das Leben von Ángel kommen würde. Und obwohl wir ihn nicht kannten, haben wir ihm die Chance gegeben, sein Leben zu verändern."* Diese Aktionen sind Teil unserer Aufgabe hier im ärmsten Land Südamerikas.

Trockenzeit, hohe Temperaturen mit Wald- und Steppenbränden

Kürzlich ist Bolivien durch eine extreme Trockenzeit mit hohen Temperaturen und vielen [Wald- und Steppenbränden](#) geschritten. Der Notstand wurde ausgerufen. In Santa Cruz war es so heiß wie seit fünf Jahren nicht mehr. Auch in der Region rings um unser Hotel Tropenparadies hat es gebrannt. Unsere Mitarbeiter waren in Alarmbereitschaft. Die Behörden haben uns um Erlaubnis gebeten, Wasser aus unserer Lagune zu nehmen, um mit ihrem [Hubschrauber](#) die Wald- und Steppenbrände zu löschen und unter Kontrolle zu bringen. Natürlich haben wir sofort eingewilligt. [Der Sekretär des Verteidigungsministers](#) war während dieser Tage vor Ort im Hotel Tropenparadies und hat uns für die Hilfe gedankt, sowie auch das Bürgermeisteramt von Samaipata. Gott sei Dank konnten wir auf diese Weise der Region in dieser Notsituation helfen, wodurch auch das Feuer rings um das Unesco-Weltkulturerbe von „El Fuerte“ von Samaipata gelöscht werden konnte. [Video](#). Durch diese Zusammenarbeit haben sich unsere guten Beziehungen zur Bevölkerung der Zone und zu den Behörden, bis in höchste Regierungsebenen, vertieft. Wir sind sehr froh, einen wichtigen [Beitrag beim Löschen der Feuer](#) geleistet zu haben!

Besorgniserregende News aus Deutschland

Hier könnte man viel schreiben. Aber damit möchte ich Sie nicht belasten und Sie erleben die Entwicklungen ja hautnah mit. Aber ich möchte Ihnen eine sehenswerte Reportage vorstellen: ["Blackout in Deutschland: Was tun, wenn die Lichter ausgehen?"](#) Es ist Zeit, sich krisensicher vorzubereiten!

Gute News aus Bolivien

Santa Cruz hat wieder mal Geschichte geschrieben. 36 Tage lang ging der Generalstreik, begleitet von politischen Unruhen im Land. Die Bevölkerung war vereint und hat die ganze Stadt blockiert. Es ging um die Volkszählung und eine gerechte Verteilung der Ressourcen und der Sitze im Parlament, weil Santa Cruz diesbezüglich viel mehr zusteht, da hier die meisten Menschen leben. Das ist gut für die Entwicklung des Landteils und natürlich auch unseres Projekts! Die Bolivianer haben den Europäern mal wieder gezeigt, wie man Gesetze zugunsten des Volks verändern kann, wenn man vereint zusammensteht und drastische Maßnahmen trifft. [Quelle](#).

Eindrücke vom Zufluchtsort

Hier, zu Ihrer Freude, einige aktuelle [Eindrücke](#) von den verschiedenen [Bereichen](#) des Zufluchtsorts (Hochplateau, Tiefland und Hotel Tropenparadies) und vom abenteuerlichen Feldweg Richtung Hochplateau, wo es Flüsse zu durchqueren und Rinderherden zu umrunden gilt. In letzter Zeit hatten wir wieder Besuch vor Ort. Auf den folgenden Fotos sieht man unter anderem [unseren deutschen Schreiner](#) im Einsatz, ein paar unserer bolivianischen Mitarbeiter auf dem Hochplateau beim Mittagessen und Popkornsilber, das wir zu Silberschildchen verarbeiten. Hier weitere aktuelle Eindrücke der [Fortschritte](#)

[und Entwicklungen](#) unseres Projekts. Wir haben nun einen Allradgabelstapler erworben, der in unseren Baumaterial-Produktionsanlagen eingesetzt werden wird. Auch haben wir nun Satelliten-Telefone erworben, um unser Kommunikations-Konzept zu optimieren. In zukünftigen Krisenszenarien wird das Gold wert sein! Drei Pärchen wunderschöner Pfauen gehören nun zum baldigen Landschaftsbild von unserem Hotel Tropenparadies, welche die touristischen Attraktionen unseres Projekts bereichern werden. Ein Pärchen sind Albinos. Auch die Baumaterialtransporte schreiten voran sowie auch die Importationen von weiteren Lebensmittelproduktions-Anlagen für den Aufbau unserer Lebensmittellautarkie. Auf den Fotos sieht man überdies unsere Kühe (auch Milchkühe), unsere wachsenden Kaffeepflanzen, Fortschritte im Bau der Infrastruktur und auch Besucher vor Ort.

Hier noch ein paar aktuelle Eindrücke von unserem [neuen Territorium](#), das zwischen 650 und 850 Metern über dem Meeresspiegel liegt. Es ist über 32 Quadratkilometer groß! Es beinhaltet flache Bereiche, Hügel und Wälder. Dort haben wir bereits Hunderte Rinder und fast ein Dutzend Pioniershäuser von den vorherigen Eigentümern. Der Ort wird unsere „Kornkammer“ sein. Viele unserer Beteiligten werden die Möglichkeit haben, hier zu leben und/oder ihre produktiven landwirtschaftlichen Aktivitäten umzusetzen. Die Vorbereitungen schreiten voran. Hier noch ein paar [unserer Rinder](#) im neuen Territorium und einer unserer bolivianischen Cowboys an der Arbeit.

Die Gelegenheit, strategischer Projektpartner zu werden

Es besteht erneut die Gelegenheit, strategischer Projektpartner unseres Projekts zu werden, sowohl in Phase I (Zufluchtsort SRL) als auch in Phase II (Refugium Investment SRL), da es im Lauf dieses Jahres bei ein paar Beteiligten zu lebensverändernden Situationen gekommen ist, die sie leider dazu bewegt haben, andere Wege zu gehen. Ich empfehle, diese Gelegenheit zu nutzen, jetzt noch Teil unseres Projekts zu werden (das jeden Tag wichtiger und wertvoller wird). Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, um die Informationen darüber unverbindlich und vertraulich zu erhalten. Als strategischer Projektpartner erhalten Sie einen ansehnlichen Partnerlandbonus und verdienen an allen jetzigen und zukünftigen Einnahmequellen des Unternehmens mit, was Ihnen eine Art „Sofortrente“ einbringt, von der Sie in Bolivien bereits leben können. Abgesehen davon sichern Sie sich und Ihrer Familie auf diese Weise die Zukunft und setzen mit uns ein Zeichen für Freiheit und Unabhängigkeit in dieser Welt.

- Werden Sie zusammen mit uns krisensicher und unabhängig vom System! Wenn auch Sie die Freiheit lieben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Wir leben in einer Zeit, in der es wichtig ist, fundamentale Entscheidungen zu treffen!

Bringen Sie Ihr Erspartes in Sicherheit

Bringen Sie Ihr Geld in Sicherheit und schichten Sie es in intelligente Investitionen um, die auf realen Sachwerten im lebenswichtigen landwirtschaftlichen Sektor beruhen! Verdienen Sie als Privatinvestor bei unseren wachsenden landwirtschaftlichen Aktivitäten mit! Seit Jahren sind wir in der Rinderzucht, Imkerei, und im Ackerbau tätig. Abgesehen davon haben wir bereits eine Hydroponik und ein Gewächshaus (welche derzeit optimiert werden) sowie eine Baumschule und eine Wurmhumusproduktion in Betrieb. Wir haben Fruchtbaumwälder und Kaffeepflanzungen gepflanzt. Derzeit arbeiten wir daran, auch eine Geflügelzucht, eine Fischzucht und eine Milchproduktproduktion (für Butter, Käse, Milch, Joghurt und Quark) hinzuzufügen. Ziel ist es, die Lebensmittellautarkie zu erreichen, um unseren internen Bedarf zu decken und den Überschuss auf den Märkten der nahegelegenen Ortschaften zu verkaufen. Und das ist noch nicht alles! Bei uns ist Ihre Investition dank unserer einzigartigen Grundstücksgarantie mit landwirtschaftlichen Grundstücken unseres Resorts abgesichert! Risiken fallen somit praktisch weg! Solche Konditionen sind unschlagbar! Wir empfehlen, so wenig Geld wie möglich auf den Banken zu haben und Gelder in sinnvolle Sachwerte und Produktionen umzuschichten! Übrigens bezweifle ich, dass Ihnen Banken Ihre Investition mit Grundstücken oder anderen Sachwerten absichern!

Ein musikalischer Gruß zum Schluss

Hier zu Ihrer Freude eine meiner romantischen Kompositionen in einem neuen [Musikvideo](#) von unserem bolivianischen Popsänger Jacob Aranibar. Es wurde in der bolivianischen Hauptstadt Sucre und in Cochabamba gefilmt. Viel Freude beim Ansehen!

Folgen Sie uns auf Facebook

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite auf Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 1.102 Menschen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 1.327 Menschen folgen uns! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort SRL,
Tropenparadies SRL und Refugium Investment SRL

Firmensitzadresse:

Avenida San Martín y 4to Anillo

Edificio Manzana 40 (M40)

Piso Nr. 14, Oficina 01

Santa Cruz de la Sierra, Bolivia

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com

www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!